

Produktname: FOXP3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21524**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:47kD;Observed MW:47kD

Antigen-Informationen

Genname	FOXP3
Alternative Namen	FOXP3;IPEX;JM2;Forkhead box protein P3;Scurfin
Gen-ID	50943.0
SwissProt ID	Q9BZS1
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen FOXP3

Hintergrund

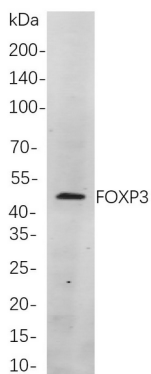
Zelllokalisierung: Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Forkhead/Winged-Helix-Transkriptionsregulatoren. Defekte in diesem Gen verursachen das Immundefizienz-Polyendokrinopathie-Enteropathie-X-

chromosomal vererbte Syndrom (IPEX), auch bekannt als X-chromosomales Autoimmunitäts-Immundefizienz-Syndrom. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

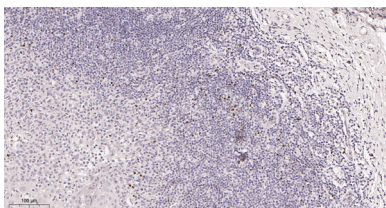
-

Bilddaten

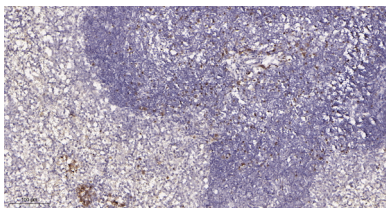


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF7-Zellen

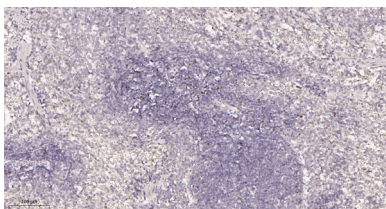
unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers FOXP3. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen FOXP3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Milzgewebe der Maus. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen FOXP3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmilzgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen FOXP3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).